

AIXTRON

**KONZERN-
HALBJAHRES-
FINANZBERICHT
ERSTES
HALBJAHR 2013**

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ÜBER
DIE SECHS MONATE ZUM 30. JUNI 2013

ECKDATEN FINANZLAGE in Millionen EUR

	H1/2013	H1/2012	+/-	Q2/2013	Q2/2012	+/-
Umsatzerlöse	85,6	88,1	-3%	45,3	46,1	-2%
Bruttoergebnis	-35,4	25,0	-242%	12,3	14,7	-16%
Bruttomarge	-41%	28%	-69pp	27%	32%	-5pp
Betriebsergebnis (EBIT)	-86,1	-34,7	-148%	-9,8	-16,5	41%
EBIT-Marge	-101%	-39%	-62pp	-22%	-36%	14pp
Nettoergebnis	-87,8	-23,9	-267%	-11,8	-11,6	-2%
Nettoergebnis-Marge	-103%	-27%	-76pp	-26%	-25%	-1pp
Ergebnis je Aktie - unverwässert (EUR)	-0,87	-0,24	-263%	-0,12	-0,12	0%
Ergebnis je Aktie - verwässert (EUR)	-0,87	-0,24	-263%	-0,12	-0,12	0%
Zahlungsmittelzufluss (Free Cash Flow*)	5,6	-37,5	115%	-3,7	-31,9	88%
Anlagen-Auftragseingang	60,3	61,5	-2%	30,5	30,0	2%
Anlagen-Auftragsbestand (Periodenende)	71,7	137,7	-48%	71,7	137,7	-48%

*CF laufende Geschäftstätigkeit + CF Investitionstätigkeit + Veränderung der kurzfristigen Finanzanlagen

GESCHÄFTSENTWICKLUNG 24 MONATE in Millionen EUR

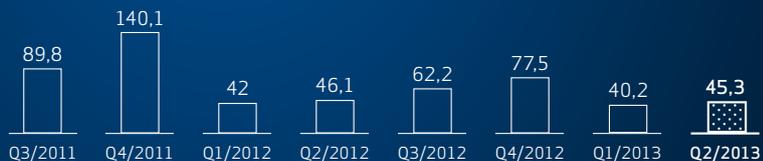
AUFTRAGSEINGANG
(NUR ANLAGEN)



AUFTRAGSBESTAND
(NUR ANLAGEN)



GESAMTUMSATZERLÖSE
(EINSCHLIESSLICH ANLAGEN,
SERVICE UND ERSATZTEILE)



*) angepasst am 15. September 2012

**) neu bewertet zum 1. Januar 2013 mit dem aktuellen Budgetkurs von \$1,30/€ auf € 78,4 Mio.

USD-Auftragseingang und -Auftragsbestand werden zum jeweiligen Budgetkurs umgerechnet (2013: \$1,30/€; 2012: \$1,40/€; 2011: \$1,35/€)

USD-Umsatzerlöse werden zum durchschnittlichen Wechselkurs der Periode umgerechnet (Q2/2013: \$1,30/€; 2012: \$1,31/€; 2011: \$1,40/€)

KENNZAHLEN AKTIE/ADS

	H1/2013		H1/2012	
	Stückaktien	ADS	Stückaktien	ADS
Deutschland in EUR, NASDAQ in USD				
Schlusskurs (Periodenende)	12,92	16,78	11,26	14,31
Höchstkurs der Periode	13,89	17,91	14,45	19,15
Tiefstkurs der Periode	8,82	11,57	10,26	13,24
Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien (Periodenende)	102.214.525		101.900.474	
Marktkapitalisierung (Periodenende), EUR Mio., USD Mio.	1.320,1	1.714,4	1.147,4	1.458,2

AIXTRON 2013

ZWISCHENLAGEBERICHT S. 02

- GESCHÄFTSTÄTIGKEIT UND STRATEGIE S. 03
- GESAMTWIRTSCHAFT UND BRANCHENENTWICKLUNG S. 05
- GESCHÄFTSVERLAUF UND WESENTLICHE EREIGNISSE S. 07
- ERTRAGSLAGE S. 10
 - UMSATZENTWICKLUNG S. 10
 - ERGEBNISENTWICKLUNG S. 11
 - AUFTRAGSENTWICKLUNG S. 14
- FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE S. 15
- CHANCEN UND RISIKEN S. 17
- PROGNOSE S. 19

ZWISCHENABSCHLUSS S. 20

- KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG S. 20
- SONSTIGES KONZERNERGEBNIS DER PERIODE S. 21
- KONZERNBILANZ S. 22
- KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG S. 23
- ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS S. 24

ERLÄUTERENDE ANGABEN S. 25

- BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN S. 25
- SEGMENTBERICHTERSTATTUNG S. 26
- AKTIENOPTIONSPROGRAMME S. 26
- MITARBEITER S. 27
- VORSTAND UND AUFSICHTSRAT S. 28
- WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN S. 28
- NACHTRAGSBERICHT S. 28

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER S. 29

ZWISCHEN- LAGEBERICHT

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieser Bericht kann zukunftsgerichtete Aussagen über das Geschäft, die Finanz- und Ertragslage und Gewinnprognosen von AIXTRON im Sinne der „Safe Harbor“-Bestimmungen des US-amerikanischen Private Securities Litigation Reform Act von 1995 enthalten. Begriffe wie „können“, „werden“, „erwarten“, „rechnen mit“, „erwägen“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „fortdauern“ und „schätzen“, Abwandlungen solcher Begriffe oder ähnliche Ausdrücke kennzeichnen diese zukunftsgerichteten Aussagen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen geben unsere gegenwärtigen Beurteilungen und Annahmen wieder und gelten vorbehaltlich bestehender Risiken und Unsicherheiten. Sie sollten kein unangemessenes Vertrauen in die zukunftsgerichteten Aussagen setzen. Die tatsächlichen Ergebnisse und Trends können wesentlich von unseren zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Dies kann durch Faktoren verursacht werden, wie zum Beispiel die tatsächlich von AIXTRON erhaltenen Kundenaufträge, den Umfang der Marktnachfrage nach Depositionstechnologie, den Zeitpunkt der endgültigen Abnahme von Erzeugnissen durch die Kunden, das Finanzmarktklima und die Finanzierungsmöglichkeiten von AIXTRON, die allgemeinen Marktbedingungen für Depositionsanlagen, und das makroökonomische Umfeld, Stornierungen, Änderungen oder Verzögerungen bei Produktlieferungen, Beschränkungen der Produktionskapazität, lange Verkaufs- und Qualifizierungszyklen, Schwierigkeiten im Produktionsprozess, die allgemeine Entwicklung der Halbleiterindustrie, eine Verschärfung des Wettbewerbs, Wechselkursschwankungen, die Verfügbarkeit öffentlicher Mittel, Zinsschwankungen bzw. Änderung verfügbarer Zinskonditionen, Verzögerungen bei der Entwicklung und Vermarktung neuer Produkte, eine Verschlechterung der allgemeinen Wirtschaftslage sowie durch alle anderen Faktoren, die AIXTRON in öffentlichen Berichten und Meldungen aufgeführt und bei der U.S. Securities and Exchange Commission eingereicht hat. In dieser Mitteilung enthaltene zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen und haben Gültigkeit zum Zeitpunkt dieser Mitteilung. AIXTRON übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung oder Überprüfung zukunftsgerichteter Aussagen wegen neuer Informationen, künftiger Ereignisse oder aus sonstigen Gründen, soweit keine ausdrückliche rechtliche Verpflichtung besteht.

Dieser Bericht sollte im Kontext mit dem Zwischenabschluss und den erläuternden Angaben, die an anderer Stelle in diesem Bericht stehen, gelesen werden.

Aufgrund von Rundungsdifferenzen ist es möglich, dass in der Summierung der Einzelpositionen Unterschiede zu den angegebenen Summen auftreten und aus diesem Grund auch Prozentsätze nicht genau den absoluten Zahlen entsprechen könnten.

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT UND STRATEGIE

Der AIXTRON Konzern („AIXTRON“ oder „das Unternehmen“) ist ein führender Anbieter von Depositionsanlagen für die Halbleiterindustrie. Die Produkte der Gesellschaft werden weltweit von einem breiten Kundenkreis zur Herstellung von leistungsstarken Bauelementen für elektronische und optoelektronische Anwendungen auf Basis von Verbindungs-, Silizium- und organischen Halbleitermaterialien genutzt. Diese Bauelemente werden in der Displaytechnik, der Signal- und Lichttechnik, Glasfaser-Kommunikationsnetzen, drahtlosen und mobilen Telefonieanwendungen, der optischen und elektronischen Datenspeicherung, der Computertechnik sowie einer Reihe anderer Hochtechnologie-Anwendungen eingesetzt.

Das Unternehmen vermarktet und verkauft seine Produkte weltweit, und zwar über die eigene Verkaufsorganisation, Handelsvertreter und Vertragshändler.

Die Geschäftstätigkeit von AIXTRON umfasst die Entwicklung, Produktion und Installation von Anlagen für die chemische Abscheidung (Deposition) von Halbleitermaterialien, die Entwicklung von Verfahrenstechniken, die Beratung und Schulung sowie die laufende Kundenbetreuung.

AIXTRON liefert sowohl Depositionsanlagen für die Massenproduktion als auch kleinere Anlagen beispielsweise für die Forschung und Entwicklung („F&E“) und Vorserienproduktion.

Die Nachfrage nach den Produkten von AIXTRON wird maßgeblich beeinflusst durch die stetige Verkleinerung mikro- und optoelektronischer Bauelemente sowie gestiegene Anforderungen an die Produktivität (Prozessgeschwindigkeit, Effizienz und Betriebskosten). Mit seinen führenden Technologien zur Materialbeschichtung versetzt AIXTRON seine Kunden in die Lage, die Leistungsfähigkeit und die Qualität modernster mikro- und optoelektronischer Bauelemente zu verbessern und die Ausschussquote bei der Produktion zu verringern.

Die AIXTRON Produktpalette umfasst kundenspezifische Anlagen für die Abscheidung komplexer Halbleitermaterialien. Hierbei können Substrate unterschiedlicher Materialien und Größen beschichtet werden. Zur Gasphasenabscheidung so genannter III/V-Verbindungshalbleitermaterialien wird beispielsweise das „MOCVD“-Verfahren (Metall-Organische Gasphasenabscheidung) angewendet. Zur Abscheidung organischer Dünnschichtmaterialien auf Substratgrößen der Generation 3.5 dient das „PVPD“ (Polymer-Gasphasenabscheidung)-Verfahren. In diesem Bereich werden auch das „OVPD“-Verfahren (Organische Gasphasenabscheidung) bzw. großflächige Abscheidungsverfahren für die Herstellung von „OLEDs“ (Organische Licht-emittierende Dioden) verwendet. Auch das Verfahren der plasmaunterstützten chemischen Gasphasenabscheidung („PECVD“) zur Herstellung komplexer Kohlenstoff-Nanostrukturen (Kohlenstoff-Nanoröhren, -drähte oder Graphen) kann mit AIXTRON Anlagen angewandt werden. Im Bereich der Siliziumhalbleiter sind AIXTRON Anlagen in der Lage, Wafer mit bis zu 300mm Durchmesser zu beschichten. Ermöglicht wird dies anhand chemischer Gasphasenabscheidung („CVD“), atomarer Gasphasenabscheidung („AVD“) oder „Atomic Layer Deposition“ („ALD“).

AIXTRON investiert fortlaufend in entsprechende Forschungs- und Entwicklungsprojekte, um die führende technologische Stellung bei MOCVD-Systemen zu verfolgen und gleichzeitig die Wachstumsmärkte für Hochleistungselektronik, organische Halbleiter und die nächste Generation von Speicher- und Prozessoranwendungen zu penetrieren.

GESAMTWIRTSCHAFT UND BRANCHENENTWICKLUNG

GESAMTWIRTSCHAFT

Spekulationen über eine Zinswende in den USA und eine möglicherweise bevorstehende Kreditklemme in China sorgten gegen Ende des ersten Halbjahres für neue Verunsicherung und Turbulenzen an den Finanzmärkten, die sich sofort in fallenden Aktienkursen und steigenden Renditen bemerkbar machten. Insbesondere in den Schwellen- und Entwicklungsländern könnte eine Wende in der amerikanischen Geldpolitik mit größeren Kapitalabflüssen und infolgedessen geringeren Wachstumsraten verbunden sein.

Aufgrund der bisherigen Entwicklung des Jahres 2013 hat der Internationale Währungsfonds (IWF, World Economic Outlook Update vom 9. Juli 2013) seine Wachstumsprognose für die Jahre 2013 und 2014 nach unten korrigiert. Während sich die akuten Risiken in den großen Industrienationen abgeschwächt haben, wird die wirtschaftliche Entwicklung in diesen Ländern, insbesondere im Euroraum, weiterhin schleppend verlaufen. In den dynamischeren Schwellen- und Entwicklungsländern wird das Wachstumspotenzial hauptsächlich durch das Erreichen von Kapazitätsgrenzen bei der Produktion und fallende Rohstoffpreise beschränkt. Hier sind weitere Strukturreformen erforderlich.

Der IWF reduzierte seine Wachstumsprognose für 2013 von 5,3% auf 5,0%. Dies betrifft z.B. auch die chinesische Wirtschaft, deren Wachstumsprognosen für 2013 und 2014 auf 7,8% (April 2013: 8,1%) bzw. 7,7% (April 2013: 8,3%) zurückgenommen wurden. Insgesamt soll sich daher das Weltwirtschaftswachstum im Jahr 2013 nur noch auf dem Vorjahresniveau von 3,1% bewegen (April 2013: 3,3%) und in 2014 auf 3,8% anziehen (April 2013: 4,0%).

Nachdem der US-Dollar-Wechselkurs zu Beginn des Jahres noch wegen der Staatsschuldenproblematik in den USA unter Druck stand, profitierte er im Verlauf des ersten Quartals zunehmend von den Finanzproblemen in Zypern. Im zweiten Quartal ging der Wechselkurs im Wesentlichen in eine Seitwärtsbewegung über, wobei positive Konjunktursignale aus dem Euroraum und die angedeutete Zinswende in den USA sich in ihrer Wechselkurswirkung gegenseitig neutralisierten.

AIXTRON wendete im ersten Halbjahr 2013 einen durchschnittlichen USD/EUR-Wechselkurs von 1,31 USD/EUR (Q1/2013: 1,33 USD/EUR; Q2/2013: 1,30 USD/EUR) an. Damit lag der durchschnittliche Wechselkurs nur minimal unter dem Niveau des Vorjahres (H1/2012: 1,30 USD/EUR), sodass sich hieraus keine wesentlichen Auswirkungen auf die Umsatz- und Ertragslage ergaben. Verglichen mit dem durchschnittlichen internen Umrechnungskurs des Vorquartals (1,33 USD/EUR), verbesserte sich der US-Dollar in Q2/2013 um rund 2%.

BRANCHE

Nach Angaben des unabhängigen Marktforschungsinstituts Gartner Dataquest (Juni 2013) haben sich die Aussichten für Investitionen in sogenannte Semiconductor-Wafer-Fab-Anlagen im ersten Halbjahr 2013 leicht verbessert, bleiben aber auf kurze Sicht insgesamt verhalten.

Trotz der gestiegenen Kapazitätsauslastung bei führenden taiwanesischen und koreanischen LED-Herstellern blieb die Nachfrage nach neuen MOCVD-Produktionsanlagen im gesamten ersten Halbjahr 2013 weiterhin verhalten. Nach Meinung einiger Finanzanalysten könnte die derzeit zu beobachtende hohe Kapazitätsauslastung allerdings zu einem Anstieg der Investitionsnachfrage führen. Hintergrund ist insbesondere der anhaltende Preisrückgang bei LED-Leuchtmitteln, der die Marktdurchdringung weiterer LED-Lichtanwendungen weiter begünstigt. Beispiele hierfür sind die reduzierten Preisangebote für 40-Watt-äquivalente LED-Lampen, die CREE seit März für weniger als USD 10 und OSRAM seit Juni 2013 für weniger als EUR 10 pro Stück im Handel anbietet.

GESCHÄFTSVERLAUF UND WESENTLICHE EREIGNISSE

Aufgrund der immer noch geringen Anzahl von Bestellungen von Halbleiter-Depositions-Anlagen blieb der AIXTRON **Auftragseingang** weiterhin auf einem niedrigen Niveau. Die EUR 30,5 Mio. aus Q2/2013 lagen auf dem Niveau des Vorjahres-Auftragseingangs (Q2/2012: EUR 30,0 Mio.; H1/2013: EUR 60,3 Mio.; H1/2012: EUR 61,5 Mio.) und dem Wert des Vorquartals (Q1/2013: EUR 29,9 Mio.). Auch wenn es zuletzt gehäufte Hinweise auf verbesserte Kapazitätsauslastungen, etwa bei führenden taiwanesischen LED-Chip-Herstellern gab, so schlug sich dies noch nicht in spürbar steigenden Neuinvestitionen in entsprechende Produktionsanlagen, wie die von AIXTRON, nieder. Einen positiven Beitrag leisteten die Bestellungen der ALD-Anlagen für die Herstellung von Speicherchips. Insgesamt bleibt die Auftragsituation für 2013 jedoch schwer vorhersehbar.

Die **Umsatzerlöse** in Q2/2013 stiegen im Vergleich zum Vorquartal um 13 Prozent (Q1/2013: EUR 40,2 Mio.) auf EUR 45,3 Mio. Im Vergleich zum Vorjahr sanken die Q2-Umsatzerlöse leicht um 2% von EUR 46,1 Mio. in Q2/2012. Im Halbjahresvergleich waren die Umsatzerlöse um 3% rückläufig (H1/2013: EUR 85,6 Mio.; H1/2012: EUR 88,1 Mio.).

Nachdem die **Herstellungskosten** (Q1/2013: EUR 87,9 Mio.) im ersten Quartal noch spürbar durch Wertberichtigungen belastet waren, fielen sie im zweiten Quartal 2013 mit EUR 33,1 Mio. deutlich niedriger aus. Durch einen Brand in einem von einem Dienstleister in Großbritannien betriebenen Außenlager wurden dort gelagerte Anlagenteile zerstört, was deren Verschrottung notwendig machte. Der Schaden ist durch eine entsprechende Versicherung gedeckt. Aus heutiger Sicht ist die Lieferlage davon nicht beeinträchtigt. Im Halbjahresvergleich stiegen die Herstellungskosten um EUR 57,8 Mio. auf EUR 120,9 Mio. an (H1/2012: EUR 63,1 Mio.).

Das **Bruttoergebnis** belief sich in Q2/2013 auf EUR 12,3 Mio. und lag damit erheblich über dem Wert des Vorquartals (Q1/2013: EUR -47,7 Mio.) und 16% unter dem Vorjahreswert (Q2/2012: EUR 14,7 Mio.; H1/2013: EUR -35,4 Mio.; H1/2012: EUR 25,0 Mio.). Positiv wirkte auch ein vorteilhafter Produktmix.

Die **Vertriebs- und Verwaltungskosten** haben sich gegenüber dem ersten Quartal ebenfalls verbessert. Sie konnten von EUR 12,3 Mio. in Q1/2013 auf EUR 11,4 Mio. in Q2/2013 gesenkt werden (Q2/2012: EUR 11,8 Mio.; H1/2013: EUR 23,7 Mio.; H1/2012: EUR 24,0 Mio.).

Die bereits zum Ende des letzten Jahres eingeleiteten Personalmaßnahmen, die sich über alle Funktionsbereiche erstreckten, umfassten den Abbau von rund 20% der Mitarbeiter weltweit. Mit einem Großteil, d.h. ca. 100 Mitarbeitern, konnten Freiwilligenvereinbarungen abgeschlossen werden, sodass diese Mitarbeiter bis zum Ende des Jahres ausscheiden werden.

Die F&E-Aufwendungen betrugen in Q2/2013 EUR 12,7 Mio. im Vergleich zu EUR 16,6 Mio. in Q1/2013 und EUR 17,6 Mio. in Q2/2012 (H1/2013: EUR 29,4 Mio.; H1/2012: EUR 34,0 Mio.). Hier konnten durch Effizienzmaßnahmen Kosten gesenkt werden. Der F&E-Kompetenz des Unternehmens kommt dabei jedoch eine unverändert hohe strategische Bedeutung zu: sowohl zur weiteren Verfolgung der Technologieführerschaft bei MOCVD-Systemen als auch zur Sicherung führender Positionen bei anderen Zukunftstechnologien.

Als Ergebnis der erfolgreichen F&E-Arbeit von AIXTRON kann der erst kürzlich, im Juni, verliehene Aurora Award gewertet werden. In der Fachzeitschrift „LEDinside“ wurde die AIX G5+-Technologie zur Abscheidung von Galliumnitrid-auf-Silizium (GaN-auf-Si) zur „effizientesten MOCVD-Anlage“ gekürt. Auswahlkriterien der Jury waren sowohl die überragende Produktionseffizienz als auch die fortschrittliche Technologie der Anlage, die im März bereits mit dem CS Industry Award der Fachzeitschrift Compound Semiconductor ausgezeichnet worden war.

Das **EBIT** in Q2/2013 konnte mit EUR -9,8 Mio. sowohl gegenüber dem Vorjahr als auch gegenüber dem Vorquartal verbessert werden (Q2/2012: EUR -16,5 Mio.; Q1/2013: EUR -76,3 Mio.). Aufgrund der Sondereffekte aus Q1/2013 ergab sich im Halbjahresvergleich allerdings ein deutlicher Rückgang von EUR -34,7 Mio. auf EUR -86,1 Mio.

Die positiven Kosteneffekte des zweiten Quartals sind primär den Optimierungsmaßnahmen des neu eingeführten 5-Punkte-Programms geschuldet. Dieses Unternehmensprogramm wurde im Rahmen der AIXTRON-Hauptversammlung am 23. Mai 2013 durch den Vorstandsvorsitzenden Martin Goetzeler, der seit 1. März 2013 im Amt ist, ausführlich vorgestellt. Anhand von gezielten Einzelprojekten sollen folgende fünf Themen adressiert werden: 1) der Fokus auf den Kundennutzen, 2) die Nutzung des Technologie- und Produktportfolios, 3) die Prozessabläufe, 4) die Orientierung an Finanzzielen und 5) die Stärkung der Unternehmenskultur.

Neu gestartet wird nach dem Projekt zur Verbesserung des Produktentwicklungsprozesses eine Initiative zur Optimierung der AIXTRON „Supply Chain“. Hierbei sollen Effizienzsteigerungen in der globalen Lieferkette, im Zusammenspiel mit den Lieferanten im Einkauf, in der Logistik und in der Lagerhaltung erreicht werden.

Zudem werden die kundenbezogenen Maßnahmenprogramme unter anderem zur Steigerung von Durchsatz und Ausbeute installierter Produktionsanlagen beim Kunden konsequent fortgesetzt.

Auch bleibt die Senkung der Betriebsaufwendungen um insgesamt 20% ein wichtiges Ziel des Unternehmensprogramms.

Das **Nettoergebnis** für Q2/2013 betrug EUR -11,8 Mio. (Q2/2012: -11,6 Mio.; H1/2013: EUR -87,8 Mio.; H1/2012: EUR -23,9 Mio.).

Die **Cashflow** Entwicklung zeigt im zweiten Quartal einen geringen Mittelabfluss. Der operative Cashflow im Q2/2013 belief sich auf EUR -1,5 Mio. sodass über das gesamte erste Halbjahr 2013 ein Mittelzufluss von EUR 8.6 Mio. erzielt wurde, (Q1/2013: EUR 10,1 Mio.; Q2/2012: EUR -28,3 Mio.; H1/2012: EUR -28,4 Mio.). Der Free Cashflow lag im zweiten Quartal 2013 aufgrund der weiter schwachen Auftragslage bei EUR -3,7 Mio. gegenüber EUR 9,3 Mio. in Q1/2013 (Q2/2012: EUR -31,9 Mio.; H1/2013: EUR 5,6 Mio.; H1/2012: EUR -37,5 Mio.).

AIXTRON weist zum 30. Juni 2013 **liquide Mittel** inklusive kurzfristiger Finanzanlagen (Bankeinlagen mit einer Laufzeit von mindestens drei Monaten) in Höhe von EUR 215,9 Mio. und weiterhin keine Bankverbindlichkeiten auf.

ERTRAGSLAGE

UMSATZENTWICKLUNG

Die Umsatzerlöse der ersten sechs Monate 2013 beliefen sich auf EUR 85,6 Mio. und waren damit um EUR 2,5 Mio. oder 3% niedriger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum (H1/2012: EUR 88,1 Mio.). Diese Entwicklung war hauptsächlich auf die weiterhin verhaltene Nachfrage nach Halbleiter-Depositions-Anlagen zurückzuführen. Im Quartalsvergleich stiegen die Umsatzerlöse um 13 % von EUR 40,2 Mio. in Q1/2013 auf EUR 45,3 Mio. in Q2/2013.

Die Anlagen-Umsatzerlöse in H1/2013 betragen EUR 63,9 Mio. (H1/2012: EUR 62,4 Mio.) was 75% der gesamten Umsatzerlöse in H1/2013 entsprach (H1/2012: 71%). Im zweiten Quartal 2013 beliefen sich die Anlagen-Umsatzerlöse auf EUR 34,4 Mio. (Q2/2012: EUR 33,1 Mio.). Verglichen mit dem Vorquartal (Q1/2013: EUR 29,5 Mio.) bedeutet dies einen Anstieg um 17%.

Die im ersten Halbjahr 2013 abgerechneten Depositionsanlagen und Upgrades wurden insbesondere für die Herstellung von LEDs verwendet, die wiederum hauptsächlich als Hintergrundbeleuchtungseinheiten für LCD-Bildschirme, aber auch zunehmend für den LED-Beleuchtungsmarkt eingesetzt werden. Die nächstgrößten Nachfragetreiber im ersten Halbjahr 2013 waren ALD-Anlagen für die Herstellung von DRAM-Speicherchips.

Die restlichen Umsatzerlöse wurden durch den Verkauf von Ersatzteilen und Serviceleistungen erzielt. Diese betragen 25% der Umsatzerlöse in H1/2013 (H1/2012: 29%; Q2/2013: 24%; Q1/2013: 27%).

UMSATZERLÖSE NACH ANLAGEN, ERSATZTEILEN & KUNDENDIENST

	H1/2013		H1/2012		+/-	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Anlagen-Umsatzerlöse	63,9	75	62,4	71	1,4	2
Sonstige Umsatzerlöse (Kundendienst, Ersatzteile etc.)	21,7	25	25,7	29	-4,0	-16
Gesamt	85,6	100	88,1	100	-2,5	-3

78% der gesamten Umsatzerlöse in H1/2013 entfielen auf Kunden aus Asien. Das war 1 Prozentpunkt mehr als im Vorjahreszeitraum (H1/2012: 77%; Q1/2013: 88%). Gleichzeitig lag der europäische Umsatzanteil bei 12% (H1/2012: 7%; Q1/2013: 5%), während 10% der Umsatzerlöse in den USA erwirtschaftet wurden (H1/2012: 16%; Q1/2013: 7%).

UMSATZERLÖSE NACH REGIONEN

	H1/2013		H1/2012		+/-	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Asien	66,9	78	67,5	77	-0,6	-1
Europa	10,2	12	6,1	7	4,1	67
USA	8,5	10	14,6	16	-6,1	-42
Gesamt	85,6	100	88,1	100	-2,5	-3

ERGEBNISENTWICKLUNG

KOSTENSTRUKTUR

	H1/2013		H1/2012		+/-	
	Mio. EUR	% Umsatz	Mio. EUR	% Umsatz	Mio. EUR	%
Herstellungskosten	120,9	141	63,1	72	57,8	92
Bruttoergebnis	-35,4	-41	25,0	28	-60,4	-242
Betriebsaufwendungen	50,7	59	59,8	68	-9,1	-15
Vertriebskosten	14,3	17	13,3	15	1,0	8
Allgemeine Verwaltungskosten	9,4	11	10,8	12	-1,4	-13
Forschungs- und Entwicklungskosten	29,4	34	34,0	39	-4,6	-14
Sonstige betriebliche (Erträge) und Aufwendungen, netto	-2,4	-3	1,7	2	(4,1)	-241

Die **Herstellungskosten** stiegen in H1/2013 im Jahresvergleich um 92% von EUR 63,1 Mio. auf EUR 120,9 Mio. an. Dies ist im Wesentlichen auf die im ersten Quartal vorgenommenen Wertberichtigungen in Höhe von rund EUR 43,0 Mio. zurückzuführen, die vor dem Hintergrund der anhaltenden Nachfrageschwäche und unter Berücksichtigung des technischen Fortschritts vorgenommen wurden. Zusätzlich wirkten sich Restrukturierungsaufwendungen aus Q1/2013 in Höhe von rund EUR 3,0 Mio. belastend auf die Herstellungskosten aus. Im Verhältnis zum Umsatz stiegen damit die Herstellungskosten in H1/2013 auf 141% (H1/2012: 72%).

In Q2/2013 konnten die Herstellungskosten gegenüber dem Vorquartal wieder auf EUR 33,1 Mio. gesenkt werden (Q1/2013: EUR 87,9 Mio.). Bezogen auf den Umsatz bedeutet dies einen Rückgang von 219% in Q1/2013 auf 73% in Q2/2013. Durch einen Brand in einem Lager in Großbritannien wurden auch AIXTRON-Anlagenteile in Mitleidenschaft gezogen, welche eine Verschrottung notwendig machten. Die Schäden sind von der Versicherung gedeckt. Aus heutiger Sicht ist AIXTRONs Lieferfähigkeit davon nicht beeinträchtigt.

Vor dem Hintergrund der zuvor beschriebenen Sondereinflüsse ging auch das **Bruttoergebnis** in H1/2013 auf EUR -35,4 Mio. zurück (H1/2012: EUR 25,0 Mio.), was in einer negativen Bruttomarge von -41% (H1/2012: 28%) resultierte. Im Quartalsvergleich verbesserte sich das Bruttoergebnis in Q2/2013 auf EUR 12,3 Mio. (Q1/2013: EUR -47,7 Mio.). Die Bruttomarge betrug 27%.

Die **Betriebsaufwendungen** in H1/2013 enthalten Restrukturierungsaufwendungen und gingen dennoch im Jahresvergleich auf EUR 50,7 Mio. zurück (H1/2012: EUR 59,8 Mio.). Gegenüber dem Vorquartal sanken die Betriebsaufwendungen in Q2/2013 auf EUR 22,0 Mio. (Q1/2013: EUR 28,6 Mio.).

Folgende Einzeleffekte haben die Betriebsaufwendungen beeinflusst:

Die **Vertriebskosten** in H1/2013 stiegen im Jahresvergleich leicht um 8% auf EUR 14,3 Mio. (H1/2012: 13,3 Mio.). Bezogen auf den Umsatz nahmen die Vertriebskosten um 2 Prozentpunkte von 15% in H1/2012 auf 17% in H1/2013 zu. In Q2/2013 betrugen die Vertriebskosten EUR 7,4 Mio. und lagen damit 7% über dem Wert des Vorquartals (Q1/2013: EUR 6,9 Mio.). Die Vertriebskostenquote in Q2/2013, bezogen auf den Umsatz, war stabil und lag bei 16% (Q1/2013: 17%).

Die **allgemeinen Verwaltungskosten** in H1/2013 gingen im Vorjahresvergleich um 13% auf EUR 9,4 Mio. zurück (H1/2012: EUR 10,8 Mio.). Diese Kostenentwicklung war hauptsächlich auf niedrigere Beratungskosten zurückzuführen. In Q2/2013 verringerten sich die allgemeinen Verwaltungskosten im Quartalsvergleich auf EUR 4,0 Mio. (Q1/2013: EUR 5,4 Mio.).

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** sanken in H1/2013 im Jahresvergleich um 14% auf EUR 29,4 Mio. (H1/2012: EUR 34,0 Mio.) zurück. In Q2/2013 betrugen die F&E-Kosten EUR 12,7 Mio. und lagen damit 23% unter dem Wert des Vorquartals (Q1/2013: EUR 16,6 Mio.). Hierin spiegeln sich insbesondere AIXTRONs Effizienzmaßnahmen wider. Die entscheidenden Zukunftsprojekte wurden in allen Produktbereichen mit hoher Intensität weiterverfolgt.

F&E-ECKDATEN

	H1/2013	H1/2012	+/-
F&E-Aufwendungen (Mio. EUR)	29,4	34,0	-14%
F&E-Aufwendungen als % der Umsatzerlöse	34	39	
F&E-Mitarbeiter (Durchschnitt Berichtszeitraum)	324	332	-2%
F&E-Mitarbeiter als % der gesamten Belegschaft (Durchschnitt Berichtszeitraum)	36	34	

Die saldierten **sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen** resultierten im ersten Halbjahr 2013 in einem betrieblichen Ertrag von EUR 2,4 Mio. (H1/2012: EUR 1,7 Mio. Aufwendungen; Q2/2013: EUR 2,1 Mio. Ertrag; Q1/2013: EUR 0,3 Mio. Ertrag).

In H1/2013 wurden saldierte Währungserträge in Höhe von EUR 0,5 Mio. (H1/2012: EUR 3,0 Mio. Währungsaufwand) für Transaktionen in Fremdwährung und Umrechnung von Bilanzpositionen gebucht.

In den sonstigen Erträgen für H1/2013 sind erhaltene Zuschüsse für Forschung und Entwicklung in Höhe von EUR 1,0 Mio. (H1/2012: EUR 1,9 Mio.; Q2/2013: EUR 0,2 Mio.; Q1/2013: EUR 0,8 Mio.) enthalten.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** verringerte sich in H1/2013 im Vorjahresvergleich um EUR 51,4 Mio. von EUR -34,7 Mio. in H1/2012 auf EUR -86,1 Mio. Dies ist primär auf die in Q1/2013 vorgenommenen Wertberichtigungen und die Restrukturierungsaufwendungen, die durch Kostensenkungen nicht ausgeglichen werden konnten, zurückzuführen. In Q2/2013 belief sich das Betriebsergebnis auf EUR -9,8 Mio. und war damit gegenüber dem Vorquartal deutlich verbessert (Q1/2013: EUR -76,3 Mio.)

Das **Ergebnis vor Steuern** sank gegenüber dem Vorjahr um EUR 52,5 Mio. von EUR -33,1 Mio. in H1/2012 auf EUR -85,6 Mio. in H1/2013. Dabei wurde in H1/2013 ein Netto-Zinsertrag in Höhe von EUR 0,5 Mio. erzielt (H1/2012: EUR 1,7 Mio.; Q2/2013: EUR 0,2 Mio.; Q1/2013: EUR 0,3 Mio.). In Q2/2013 verbesserte sich das Ergebnis vor Steuern gegenüber dem Vorquartal auf EUR -9,6 Mio. (Q1/2013: EUR -76,0 Mio.).

In H1/2013 verzeichnete AIXTRON einen landesspezifischen **Steueraufwand** in Höhe von EUR -2,2 Mio. (H1/2012: EUR 9,2 Mio. Steuerertrag; Q2/2013: EUR -2,2 Mio.; Q1/2013: EUR 22 Tsd. Steuerertrag).

Das **Nettoergebnis** des AIXTRON Konzerns verringerte sich im Jahresvergleich um EUR 63,9 Mio. von EUR -23,9 Mio. in H1/2012 auf EUR -87,8 Mio. in H1/2013. In Q2/2013 lag das Nettoergebnis bei EUR -11,8 Mio. (Q1/2013: EUR -76,0 Mio.).

AUFTRAGSENTWICKLUNG

ANLAGEN-AUFTRÄGE

	H1/2013	H1/2012	+/-	
	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	%
Anlagen-Auftragseingang	60,3	61,5	-1,2	-2
Anlagen-Auftragsbestand (Periodenende)	71,7	137,7	-66	-48

Der **Anlagen-Auftragseingang** in H1/2013 veränderte sich gegenüber dem Vorjahr kaum und lag mit EUR 60,3 Mio. um 2% unter den EUR 61,5 Mio. von H1/2012. Auch gegenüber dem Vorquartal war die Auftragsentwicklung weiterhin verhalten. Der Anlagen-Auftragseingang stieg um 2% auf EUR 30,5 Mio. (Q1/2013: EUR 29,9 Mio.). Aufgrund interner Vorschriften werden in 2013 US-Dollar basierte Auftragseingänge jeweils zum Jahres-Budgetkurs von 1,30 USD/EUR umgerechnet (2012: USD/EUR 1,40).

Der gesamte **Anlagen-Auftragsbestand** zum 30. Juni 2013 lag mit EUR 71,7 Mio. um 48% unter dem Vorjahresbestand in Höhe von EUR 137,7 Mio. und 14% unter dem Anfangsbestand von EUR 83,8 Mio., der zum 1. Januar 2013 zum dann gültigen US-Dollar-Verrechnungspreis (1,30 USD/EUR) neu bewertet worden war.

Im Rahmen eines strengen internen Vorsichtsprinzips hat AIXTRON klare interne Bedingungen definiert, die für die Erfassung von Anlagen-Aufträgen im Auftragseingang und Auftragsbestand erfüllt sein müssen, es sei denn die Anwendung der Kriterien wäre irreführend. Diese Bedingungen umfassen die folgenden Anforderungen:

1. das Vorliegen einer festen schriftlichen Bestellung
2. der Eingang der vereinbarten Anzahlung
3. die Verfügbarkeit aller für die Lieferung benötigten Dokumente
4. die Vereinbarung eines vom Kunden bestätigten Lieferdatums.

Darüber hinaus, und als Ausdruck der aktuellen Marktbedingungen, behält sich der Vorstand das Recht vor zu prüfen, ob die tatsächliche Umsetzung jedes einzelnen Auftrags innerhalb eines angemessenen Zeitraums nach Meinung des Vorstands hinreichend wahrscheinlich ist. Wenn der Vorstand im Rahmen dieser Prüfung zu dem Schluss kommt, dass die Realisierung eines Umsatzes einer Produktionsanlage hinreichend wahrscheinlich oder mit einem inakzeptabel hohen Risiko behaftet ist, wird das Management diesen spezifischen Auftrag, oder einen Teil dieses Auftrags in den Auftragseingang aufnehmen bzw. solange von der Erfassung als Auftragseingang und Auftragsbestand ausschließen, bis das Risiko auf ein vertretbares Maß gesunken ist. Die Erfüllung der oben genannten Mindestanforderungen 1-4 wäre hierbei nicht entscheidend.

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Zum 30. Juni 2013 bestanden bei AIXTRON wie zum 31. Dezember 2012 keine **Bankverbindlichkeiten**.

Die **Eigenkapitalquote** verringerte sich zum 30. Juni 2013 auf 77% im Vergleich zu 84% zum 31. Dezember 2012, was hauptsächlich auf das negative Nettoergebnis für den Berichtszeitraum zurückzuführen ist.

Die **Investitionen** der ersten sechs Monate 2013 beliefen sich auf insgesamt EUR 3,8 Mio. im Vergleich zu EUR 9,9 Mio. in H1/2012. Davon wurden EUR 3,7 Mio. (H1/2012: EUR 9,3 Mio.) in Sachanlagen (einschließlich Test- und Laboreinrichtungen) investiert.

Der Bestand an **liquiden Mitteln** inklusive kurzfristiger Finanzanlagen (Bankeinlagen mit einer Laufzeit von mindestens drei Monaten) verbesserte sich zum 30. Juni 2013 auf EUR 215,9 Mio. (EUR 115,7 Mio. + EUR 100,2 Mio. Finanzanlagen) gegenüber EUR 209,5 Mio. (EUR 99,7 Mio. + EUR 109,8 Mio. Finanzanlagen) zum 31. Dezember 2012. Die Ursache hierfür lag maßgeblich in den erhaltenen Anzahlungen von Kunden.

Das **Sachanlagevermögen** verringerte sich zum 30. Juni 2013, im Wesentlichen aufgrund der Investitionen, die unter den Abschreibungen lagen, auf EUR 94,0 Mio. (EUR 97,6 Mio. zum 31. Dezember 2012).

Der bilanzierte **Geschäfts- oder Firmenwert** blieb zum 30. Juni 2013 stabil bei EUR 63,8 Mio. und war gegenüber den EUR 64,3 Mio. zum 31. Dezember 2012 nur minimal durch Wechselkursänderungen beeinflusst. Es wurden keine Zugänge oder Abschreibungen in den ersten sechs Monaten des Jahres 2013 gebucht.

Die bilanzierten **sonstigen immateriellen Vermögenswerte** verringerten sich von EUR 4,2 Mio. zum 31. Dezember 2012 auf EUR 3,4 Mio. zum 30. Juni 2013. Dies ist im Wesentlichen auf planmäßige Abschreibungen zurückzuführen.

Der **Vorratsbestand**, inklusive Rohstoffe, unfertige und fertige Erzeugnisse, verringerte sich um 53% von EUR 126,0 Mio. zum 31. Dezember 2012 auf EUR 59,5 Mio. zum 30. Juni 2013. Dies war hauptsächlich auf den Abverkauf von im Lager befindlichen Anlagen und vorgenommene Wertberichtigungen zurückzuführen. Die Entwicklung der Vorratsbestände berücksichtigen auch den Verlust von Anlagenteilen durch einen Lagerbrand in Großbritannien. Aus heutiger Sicht ist die Lieferfähigkeit von AIXTRON dadurch aber nicht beeinflusst.

Die **sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte** stiegen zum 30. Juni 2013 auf EUR 21,4 Mio. von EUR 7,6 Mio. zum 31. März 2013. Dies ist hauptsächlich auf die Berücksichtigung der geschätzten Versicherungsleistung aufgrund des Brandes eines von einem externen Dienstleister betriebenen Lagerhauses in Großbritannien zurückzuführen.

Erhaltene Anzahlungen stiegen zum 30. Juni 2013 um EUR 7,0 Mio. auf EUR 53,0 Mio. (31. Dezember 2012: EUR 46,0 Mio.).

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich entsprechend der Geschäftsentwicklung von EUR 37,3 Mio. zum 31. Dezember 2012 auf EUR 26,4 Mio. zum 30. Juni 2013.

Im Bereich der Verbindlichkeiten stiegen die **sonstigen kurzfristigen Rückstellungen** von EUR 28,2 Mio. zum 31. Dezember 2012 auf EUR 43,5 Mio. zum 30. Juni 2013 an. Hier wurden vor dem Hintergrund des niedrigeren Geschäftsvolumens zusätzliche Rückstellungen gebildet, welche auch den in Q1/2013 eingeleiteten Personalabbau in Deutschland berücksichtigt.

CHANCEN UND RISIKEN

AIXTRON erwartet, dass sich die folgenden Markttrends und **Chancen** der relevanten Endanwendermärkte positiv auf den weiteren Geschäftsverlauf auswirken können:

KURZFRISTIG

- // Zunehmender Einsatz von LEDs bei der öffentlichen und kommerziellen Außen- und Bürobeleuchtung.
- // Verstärkter Einsatz der LED-Technik bei der Wohn- und Innenraumbeleuchtung.
- // Einsatz mehr GaN-basierter Bauelemente für die energieeffiziente Leistungselektronik.
- // Entwicklung neuer Bauelemente für NAND-, DRAM- oder PCRAM-Speicher der nächsten Generation.
- // Entwicklung neuer Einsatzmöglichkeiten für Bauelemente aus Siliziumkarbid, z.B. in Hybrid- und Elektrofahrzeugen oder bei der Netzeinspeisung von Solarenergie.

MITTEL- BIS LANGFRISTIG

- // Weitere Fortschritte bei der Forschung an Technologien für OLED-Beleuchtung sowie Bildschirme und großflächige Beschichtung mit organischen Materialien.
- // Weitere Fortschritte bei der Entwicklung von energieeffizienten GaN-auf-Si-Hochleistungsschaltelementen oder LEDs.
- // Verstärktes Aufkommen und Weiterentwicklung von flexiblen organischen Dünnschichttransistoren (TFT), sogenannter Kunststoffelektronik.
- // Verstärkte Entwicklungsaktivitäten bei spezialisierten Anwendungen für Solarzellen aus Verbindungshalbleitern.
- // Erhöhte Anforderungen an Hi-k sowie Interconnect-Komponenten, die neue Ansätze für Fertigungstechnologien voraussetzen.
- // Fortschritte bei der Entwicklung neuer, komplexer-Verbindungshalbleitermaterialsysteme zur weiteren Miniaturisierung, z.B. als alternative Materialien in der Siliziumhalbleiterindustrie.
- // Entwicklung neuer Materialien mithilfe von Kohlenstoff-Nanostrukturen (Kohlenstoff-Nanoröhren, -Nanodrähte und Graphen).

AIXTRON ist einer Reihe von **Risiken** ausgesetzt, die detailliert im „**Risikobericht**“ des **Geschäftsberichts 2012** sowie im Abschnitt „**Risk Factors**“ im **SEC-Jahresbericht von AIXTRON** für das Geschäftsjahr 2012 („Form 20-F“, am 28. Februar 2013 bei der US Securities and Exchange Commission eingereicht) beschrieben sind. Der aktuelle Geschäftsbericht sowie der 20-F Bericht sind auf der Webseite von AIXTRON www.aixtron.com unter den Rubriken „Investoren/Berichte“ sowie „Investoren/US-Listing“ und im Falle des 20-F Berichts zusätzlich auf der SEC-Webseite www.sec.gov erhältlich.

Der Vorstand hat im Laufe der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2013 keine wesentlichen Ergänzungen oder Veränderungen zu den im aktuellen Geschäftsbericht bzw. 20-F Bericht 2012 dargestellten Risiken festgestellt. Dabei wurde allerdings die Bewertung der Risiken aus den Vorratsbeständen zum Ende des ersten und zweiten Quartals 2013 an die herrschenden Rahmenbedingungen angepasst und im Quartalsabschluss Q1/2013 sowie im vorliegenden Halbjahresabschluss entsprechend berücksichtigt.

PROGNOSE

Steigende Auslastungsraten bei führenden LED-Herstellern lassen darauf schließen, dass der Abbau von Überkapazitäten bei MOCVD-Depositionsanlagen weiter vorangeschritten ist. Jedoch hat dies auch im zweiten Quartal 2013 nicht zu einem Anstieg der Nachfrage nach neuen Anlagen geführt, was eine genaue Prognose für Umsatzerlöse und EBIT-Marge im laufenden Geschäftsjahr weiterhin schwierig macht.

Die positiven Aussichten für die von AIXTRON angebotenen Depositionstechnologien bleiben bestehen.

Die eingeleiteten Maßnahmen aus dem 5-Punkte-Programm tragen auch im zweiten Halbjahr zur weiteren Stabilisierung der Ertragslage bei.

Der Vorstand geht weiterhin davon aus, dass die Gesellschaft auch in absehbarer Zukunft keine Bankenfinanzierung benötigt.

Zum 30. Juni 2013 verfügte AIXTRON zudem über keinerlei rechtsverbindliche Vereinbarungen über Finanzbeteiligungen, Unternehmenserwerbe oder Veräußerungen von Unternehmensteilen.

ZWISCHEN- ABSCHLUSS

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG*

in Tausend Euro	H1/2013	H1/2012	+/-	Q2/2013	Q2/2012	+/-
Umsatzerlöse	85.562	88.134	-2.572	45.337	46.130	-793
Herstellungskosten	120.945	63.097	57.848	33.061	31.392	1.669
Bruttoergebnis	-35.383	25.037	-60.420	12.276	14.738	-2.462
Vertriebskosten	14.293	13.297	996	7.356	6.735	621
Allgemeine Verwaltungskosten	9.406	10.840	-1.434	4.040	5.041	-1.001
Forschungs- und Entwicklungskosten	29.365	33.957	-4.592	12.736	17.559	-4.823
Sonstige betriebliche Erträge	3.091	2.080	1.011	2.092	1.083	1.009
Sonstige betriebliche Aufwendungen	696	3.758	-3.062	8	2.946	-2.938
Betriebsergebnis	-86.052	-34.735	-51.317	-9.772	-16.460	6.688
Finanzierungserträge	477	1.656	-1.179	200	526	-326
Finanzierungsaufwendungen	3		3	2	13	-11
Finanzergebnis	474	1.656	-1.182	198	513	-315
Ergebnis vor Steuern	-85.578	-33.079	-52.499	-9.574	-15.947	6.373
Ertragsteuern	2.191	-9.201	11.392	2.213	-4.382	6.595
Den Gesellschaftern der AIXTRON SE zurechenbarer Gewinn/Verlust (nach Steuern)	-87.769	-23.878	-63.891	-11.787	-11.565	-222
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	-0,87	-0,24	-0,63	-0,12	-0,12	0,00
Verwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	-0,87	-0,24	-0,63	-0,12	-0,12	0,00

* ungeprüft

SONSTIGES KONZERNERGEBNIS DER PERIODE*

in Tausend Euro	H1/2013	H1/2012	+/-	Q2/2013	Q2/2012	+/-
Gewinn/Verlust	-87.769	-23.878	-63.891	-11.787	-11.565	-222
Verluste/Gewinne derivativer Finanzinstrumente vor Steuern	0	3.102	-3.102	0	-4.473	4.473
Latente Steuern	0	-937	937	0	1.351	-1.351
Währungsumrechnung	-2.569	4.167	-6.736	-1.919	5.826	-7.745
Sonstiges Ergebnis	-2.569	6.332	-8.901	-1.919	2.704	-4.623
Gesamtergebnis	-90.338	-17.546	-72.792	-13.706	-8.861	-4.845

* ungeprüft

KONZERNBILANZ*

in Tausend Euro	30.06.2013	31.12.2012	30.06.2012
Aktiva			
Sachanlagen	94.034	97.552	99.759
Geschäfts- und Firmenwert	63.839	64.346	64.437
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	3.437	4.218	5.347
Sonstige langfristige Vermögenswerte	638	677	725
Latente Steuerforderungen	4.175	5.388	37.866
Forderungen aus laufenden Steuern	236	236	291
Summe langfristige Vermögenswerte	166.359	172.417	208.425
Vorräte	59.538	125.986	215.831
„Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Wertberichtigung TEUR 1.697 (2012: TEUR 1.819; Q2/2012: TEUR 880)“	26.397	37.291	30.556
Forderungen aus laufenden Steuern	6.778	7.127	1.076
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	21.438	7.660	12.971
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	100.164	109.756	105.760
Liquide Mittel	115.697	99.734	129.135
Summe kurzfristige Vermögenswerte	330.012	387.554	495.329
Summe Aktiva	496.371	559.971	703.754
Passiva			
„Gezeichnetes Kapital Anzahl der Aktien: 101.135.600 (Vorjahr: 100.896.098; Q2/2012: 100.821.549)“	101.136	100.896	100.822
Kapitalrücklage	280.745	278.952	277.347
Konzerngewinn/-verlust	4.956	92.725	214.283
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge	-5.122	-2.553	-4.172
Summe Eigenkapital	381.715	470.020	588.280
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	103	117	216
Sonstige langfristige Rückstellungen	1.502	1.206	0
Latente Steuerverbindlichkeiten	105	123	10
Summe langfristige Schulden	1.710	1.446	226
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.727	9.683	16.510
Erhaltene Anzahlungen	53.003	45.969	68.538
Kurzfristige Rückstellungen	43.544	28.204	18.129
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.818	3.783	11.182
Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	746	770	790
Abgegrenzte Umsatzerlöse	108	96	99
Summe kurzfristige Schulden	112.946	88.505	115.248
Summe Schulden	114.656	89.951	115.474
Summe Passiva	496.371	559.971	703.754

* ungeprüft

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG*

in Tausend Euro	H1/2013	H1/2012	+/-	Q2/2013	Q2/2012	+/-
Mittelzuflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit						
Periodenüberschuss (nach Steuern)	-87.769	-23.878	-63.891	-11.787	-11.565	-222
Überleitung zwischen Jahresergebnis und Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit						
Aufwand aus aktienbasierten Vergütungen	947	2.081	-1.134	253	833	-580
Planmäßige Abschreibungen	7.276	6.579	697	3.626	3.352	274
Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagen	-41		-41	1	0	1
Latenter Ertragsteueraufwand	1.299	-9.620	10.919	774	-6.648	7.422
Veränderung der						
Vorräte	65.246	-29.782	95.028	14.109	-19.184	33.293
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.196	48.775	-38.579	-292	8.695	-8.987
Sonstige Vermögenswerte	-13.790	11.432	-25.222	-12.862	1.807	-14.669
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.533	-4.365	6.898	4.347	265	4.082
Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	14.179	-33.048	47.227	1.993	-9.403	11.396
Abgegrenzte Umsatzerlöse	12		12	12	0	12
Langfristige Verbindlichkeiten	1.502	-1	1.503	36	-1	37
Erhaltene Anzahlungen	7.029	3.405	3.624	-1.721	3.573	-5.294
Mittelzuflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit	8.619	-28.422	37.041	-1.511	-28.276	26.765
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Investitionstätigkeit						
Investitionen in Sachanlagen	-3.698	-9.338	5.640	-2.055	-3.382	1.327
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-145	-532	387	-116	-239	123
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	813	825	-12	20	5	15
Festgeldanlage mit einer Laufzeit von mehr als 3 Monaten	9.851	16.582	-6.731	5.966	-2.107	8.073
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Investitionstätigkeit	6.821	7.537	-716	3.815	-5.723	9.538
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Finanzierungstätigkeit						
Dividendenzahlung an Aktionäre	0	-25.155	25.155	0	-25.155	25.155
Einzahlungen aus der Ausgabe von Aktien	1.080	560	520	628	87	541
Mittelzuflüsse/-abflüsse aus Finanzierungstätigkeit	1.080	-24.595	25.675	628	-25.068	25.696
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-557	1.723	-2.280	-749	2.338	-3.087
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	15.963	-43.757	59.720	2.183	-56.729	58.912
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums	99.734	172.892	-73.158	113.514	185.864	-72.350
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums	115.697	129.135	-13.438	115.697	129.135	-13.438
Auszahlungen für Zinsen	0	-8	8	0	-1	1
Einzahlungen für Zinsen	954	1.780	-826	435	1.187	-752
Auszahlungen für Ertragsteuern	-916	-7.061	6.145	-6.888	-15.570	8.682
Einzahlungen für Ertragsteuern	62	7.197	-7.135	132	13.672	-13.540

* ungeprüft

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS*

in Tausend EUR	Gezeichnetes Kapital nach IFRS	Kapital- rücklage	Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen		Konzern- gewinn/ -verlust	Summe der den Gesellschaf- tern der AIXTRON SE zustehenden Eigenkapitals
			Währungs- umrechnung	Derivative Finanz- instrumente		
Stand am 1. Januar 2013	100.896	278.952	-2.553	0	92.725	470.020
Dividenden an Aktionäre						0
Abgrenzung Aufwand Aktienoptionen		947				947
Ausübung von Aktienoptionen	240	846				1.086
Periodenüberschuss					-87.769	-87.769
Sonstiges Ergebnis			-2.569			-2.569
Gesamtergebnis			-2.569	0	-87.769	-90.338
Stand am 30. Juni 2013	101.136	280.745	-5.122	0	4.956	381.715
Stand am 1. Januar 2012	100.711	274.816	-4.065	-6.438	263.316	628.340
Dividenden an Aktionäre					-25.447	-25.447
Dividenden aus eigenen Aktien					292	292
Abgrenzung Aufwand Aktienoptionen		2.081				2.081
Ausübung von Aktienoptionen	111	449				560
Periodenüberschuss					-23.878	-23.878
Sonstiges Ergebnis			4.167	2.165		6.332
Gesamtergebnis			4.167	2.165	-23.878	-17.546
Stand am 30. Juni 2012	100.822	277.346	102	-4.273	214.283	588.280

* ungeprüft

ERLÄUTERENDE ANGABEN

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der AIXTRON SE wurde unter Beachtung der „International Financial Reporting Standards“ (IFRS) und hier insbesondere des „International Accounting Standards“ (IAS) 34, „Interim Financial Reporting“, erstellt.

Er wurde weder entsprechend §317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Die in diesem Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen unverändert den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

In den Konzernzwischenabschluss der AIXTRON SE sind folgende operative Tochterunternehmen einbezogen (zusammen als „AIXTRON“, „AIXTRON Konzern“, „das Unternehmen“ oder „die Gesellschaft“ bezeichnet): AIXTRON, Inc., Sunnyvale (USA); AIXTRON Ltd., Cambridge (GB); Nanoinstruments Ltd., Cambridge (GB); AIXTRON AB, Lund (Schweden); AIXTRON Korea Co. Ltd., Seoul (Südkorea); AIXTRON China Ltd., Shanghai (China); AIXTRON KK, Tokio (Japan), AIXTRON Taiwan Co. Ltd., Hsinchu (Taiwan) und Genus Trust, Sunnyvale (USA). Gegenüber dem 31. Dezember 2012 haben sich keine Änderungen des Konsolidierungskreises ergeben.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die folgenden Segmentinformationen wurden in Übereinstimmung mit IFRS 8 „Operating Segments“ erstellt. Da AIXTRON nur ein Geschäftssegment hat, beziehen sich die dargestellten Segmentinformationen ausschließlich auf die geografischen Daten.

Die Gesellschaft vermarktet und verkauft ihre Produkte hauptsächlich über ihre direkten Verkaufsorganisationen und Kooperationspartner in Asien, Europa und den Vereinigten Staaten.

Bei den auf Grundlage geografischer Segmente dargestellten Informationen basieren die Segmenterlöse auf dem geografischen Standort der Kunden. Das Segmentsachvermögen basiert auf dem geografischen Standort des Vermögenswerts.

GEOGRAFISCHE SEGMENTE

in Tausend EUR		Asien	Europa	USA	Konzern
Umsatzerlöse mit Dritten	H1/2013	66.850	10.241	8.471	85.562
	H1/2012	67.455	6.113	14.566	88.134
Segmentsachvermögen	30.06.2013	4.390	88.124	1.520	94.034
	30.06.2012	3.646	93.463	2.650	99.759

AKTIENOPTIONSPROGRAMME

Im ersten Halbjahr 2013 entwickelte sich der Bestand an Mitarbeiter-/Vorstands-Optionen zum Erwerb von AIXTRON Stammaktien bzw. American Depositary Shares (ADS) wie folgt:

AIXTRON Stammaktien	30.06.2013	Ausübung	Verfallen/ Verwirkt	Zuteilung	31.12.2012
Bezugsrechte	3.158.183	239.502	213.413	0	3.611.098
Unterliegende Aktien	3.800.772	239.502	233.852	0	4.274.126

AIXTRON ADS	30.06.2013	Ausübung	Verfallen/ Verwirkt	Zuteilung	31.12.2012
Optionen	6.610	0	0	0	6.610
Unterliegende Aktien	6.610	0	0	0	6.610

MITARBEITER

Die Anzahl der Mitarbeiter verringerte sich von 990 Personen per 30. Juni 2012 auf 873 zum 30. Juni 2013. Diese Entwicklung wird sich im laufenden Quartal fortsetzen.

MITARBEITER NACH REGIONEN

	2013		2012		+/-	
	30. Juni	%	30. Juni	%	abs.	%
Asien	173	20	184	19	-11	-6
Europa	591	68	673	68	-82	-12
USA	109	12	133	13	-24	-18
Gesamt	873	100	990	100	-117	-12

MITARBEITER NACH FUNKTIONSBEREICHEN

	2013		2012		+/-	
	30. Juni	%	30. Juni	%	abs.	%
Vertrieb	72	8	93	9	-21	-23
Forschung und Entwicklung	315	36	343	35	-28	-8
Produktion und Service	379	43	440	44	-62	-14
Verwaltung	107	12	114	12	-7	-6
Gesamt	873	100	990	100	-117	-12

VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Zum 30. Juni 2013 gab es gegenüber dem 31. Dezember 2012 folgende Veränderungen in der Zusammensetzung der Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane:

Der Vorstandsvorsitzende Herr Paul Hyland schied zum 28. Februar 2013 aus dem Unternehmen aus. Am 1. März 2013 trat Herr Martin Goetzeler die Nachfolge von Herrn Hyland als Vorstandsvorsitzender des Unternehmens an.

Am 30. Januar 2013 legten die Herren Dr. Holger Jürgensen und Karl-Hermann Kuklies ihre Aufsichtsratsmandate nieder. Das Gremium bestand bis zur Wahl neuer Aufsichtsratsmitglieder aus vier Personen und war weiterhin beschlussfähig. Nach Empfehlung des Nominierungsausschusses schlug der Aufsichtsrat der ordentlichen Hauptversammlung am 23. Mai 2013 in Aachen Herrn Dr. Andreas Biagosch und Herrn Dr. Martin Komischke zur Wahl vor. Die Wahlvorschläge wurden von der Hauptversammlung mit großer Mehrheit angenommen.

WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Abgesehen von Veränderungen im Bereich der Vorstandsverträge durch den Wechsel des Vorstandsvorsitzenden, hat AIXTRON mit keiner nahestehenden Person wesentliche Geschäfte abgeschlossen oder durchgeführt.

NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Stichtag 30. Juni 2013 sind keine dem Vorstand bekannten Ereignisse von besonderer Bedeutung oder mit erheblichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage eingetreten.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss über den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2013 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

HERZOGENRATH, IM JULI 2013

AIXTRON SE

DER VORSTAND

INFORMATION

KONTAKT

AIXTRON SE

Guido Pickert / Leiter Investor Relations & Unternehmenskommunikation
Kaiserstr. 98
52134 Herzogenrath / Deutschland

Telefon: +49 (241) 8909-444

Telefax: +49 (241) 8909-445

E-Mail: invest@aixtron.com

Internet: www.aixtron.com

In den USA kontaktieren Sie bitte:

Andrea Su

Telefon: +1 (408) 747 7140 Durchwahl 1292

E-Mail: invest@aixtron.com

FINANZKALENDER

24. Oktober 2013 - Q3/2013 Ergebnis, Conference Call

Februar 2014 - FY/2013 Ergebnis, Conference Call

April 2014 - Q1/2014 Ergebnis, Conference Call

14. Mai 2014 - Hauptversammlung, Aachen

Herausgeber: AIXTRON SE, Herzogenrath

Konzeption und Design: Strichpunkt GmbH, Stuttgart und Berlin / www.strichpunkt-design.de

AIXTRON SE
KAISERSTR. 98
52134 HERZOGENRATH/DEUTSCHLAND
WWW.AIXTRON.COM